

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „Schmidt“ vom 11. Oktober 2022 20:43

[Zitat von Humblebee](#)

Hm, meinst du nicht, dass auch deine ehemaligen Kolleg*innen irgendwann mal mit ihrer Besoldung im Ref ausgekommen sind? Ich kenne übrigens niemanden, der/die damit nicht auskommt (aber hier sind natürlich die Lebenshaltungskosten auch nicht so hoch wie in einigen Großstädten Deutschlands).

Vielleicht sollte man die Verhältnisse von vor 20+ Jahren nicht mit heute vergleichen. Wir haben auch Refis, die mit dem Geld nicht auskommen und die entweder ihre Ersparnisse angreifen, in einem Nebenjob arbeiten oder andere Menschen anpumpen müssen. Und das schon an einem Ort, an dem man kein Auto braucht.

Dieses Geschwätz davon, dass "wir es damals auch geschafft haben" oder man "niemanden kennt, dem das Geld nicht gereicht hat" ist echt ätzend. Was in deiner Blase nicht vorkommt, gibts nicht, gell?